

Werdegang des Interkontinentalen Grossflughafens der Schweiz : ein Augenschein auf dem Flughafengelände Kloten

Autor(en): **Horber, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **13 (1947)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-363212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sur la nécessité d'élargir la base de recrutement du corps officiers, ceci non seulement pour des raisons morales, mais aussi pour des considérations pratiques, le technicien étant devenu indispensable pour le maniement des nouvelles armes. En même temps, on fit remarquer qu'il faudra donner aussi des soins plus intenses à la formation des sous-off.

Outre ces rapports, le Conseil des Etats discuta la réforme partielle de l'Organisation militaire, dont nous avons parlé dans une chronique précédente. Il s'agissait seulement de codifier les innovations introduites au cours de la mobilisation.

D'accord avec le Conseil fédéral, le Conseil des Etats rejeta définitivement la création de la fonction de l'inspecteur général de l'armée. Quant à la délimitation des pouvoirs, les deux Chambres ont reconnu explicitement, partageant l'avis du Conseil fédéral, que la suprématie des décisions doit revenir au pouvoir civil. En outre, elles ont adopté une motion demandant la révision de la 5^e partie de l'Organisation militaire qui a trait au service actif, afin de distinguer à l'avenir entre les périodes de paix, de neutralité armée et de guerre proprement dite.

Lt. Eichenberger.

Werdegang des Interkontinentalen Grossflughafens der Schweiz

(Ein Augenschein auf dem Flughafengelände Kloten)

Von **Heinr. Horber**

In allen Ländern zählt die Frage der Gestaltung der nationalen und internationalen Verkehrsluftfahrt zu den hauptsächlichsten Nachkriegsproblemen. Insbesondere wird darin von gewissen Kreisen der Weltwirtschaft auf die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen den Völkern hingewiesen, wobei folgende Gesichtspunkte von grundlegender Bedeutung sind:

1. Erfüllung der Bedürfnisse der Bevölkerung der Welt nach möglichst zahlreichen und lohnenden Luftverkehrsverbindungen;
2. Erhaltung des Gleichgewichtes zwischen der Kapazität der Weltluftfahrt und dem zu bewältigenden Verkehr.

Dies sind z. B. die Grundsätze, die in dem von der britischen Regierung veröffentlichten Weissbuch hinsichtlich der Nachkriegsprobleme für den internationalen Lufttransport, ihren Niederschlag gefunden haben. Seit der Waffenruhe in Europa sind nun zwei Jahre verstrichen und die Fäden des internationalen Luftverkehrsnetzes sind schon wieder fester denn je geknüpft. Der Nachkriegs-luftverkehr hat einen gewaltigen Aufschwung genommen, denn kein Gebiet ist im vergangenen Kriege mehr gefördert worden, als dasjenige der Flugzeugbautechnik.

Zufolge des Brachliegens des europäischen Eisenbahnnetzes und des Schiffsverkehrs auf den Weltmeeren erfreute sich der Luftverkehr (insbesondere im ersten Nachkriegsjahr) eines annähernd völligen Transport-Monopols. Friedliche Verkehrsflugzeuge sind an Stelle der «Fliegenden Festungen» getreten.

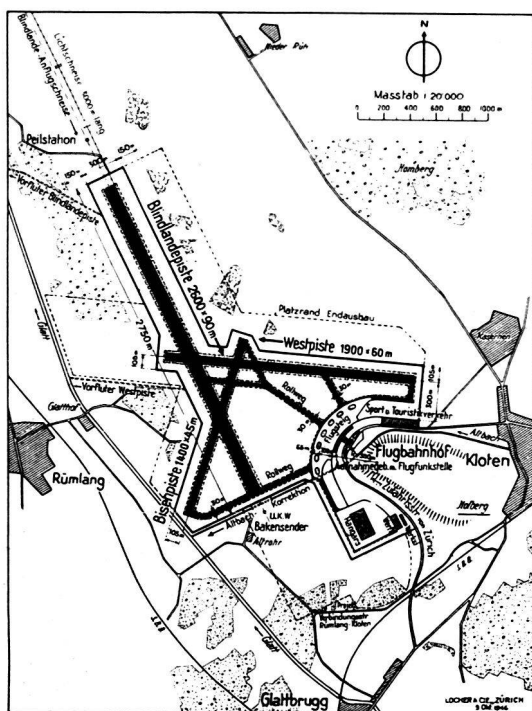
Auch der *Schweizerbürger* hat erkannt, dass ein Fremdenverkehrsland wie das unsrige den Anschluss an das internationale Luftverkehrsnetz niemals versäumen darf.

Nun ist bereits ein Jahr verstrichen, seitdem das Zürchervolk in seiner machtvollen Kundgebung an der Urne (Abstimmung vom 5. Mai 1946) dem Projekt für den *Interkontinentalen Grossflughafen Kloten* mit weit über Dreiviertelsmehrheit zugestimmt hat. Da es in der Öffentlichkeit um dieses grosse nationale Werk merklich still geworden war, hielt die Direktion der Oeffentlichen Bauten des Kantons Zürich den Zeitpunkt für gekommen, die Tages- und Fachpresse, sowie eine Anzahl Flugsachverständiger zu einer Orientierung über den Stand der Projektierung und der heute sich im vollen Gange befindlichen Bauarbeiten einzuladen.

Vor dem Augenschein über das ganze Gebiet zwischen Rümlang und Kloten fand im Walcheturm eine eingehende Orientierung statt. Dabei konnte mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Pläne für den interkontinentalen Flughafen Zürich-Kloten noch durchgreifenden Wandlungen unterworfen worden sind und dass das endgültige Projekt nicht mehr das gleiche ist, das der Volksabstimmung vom Mai des vergangenen Jahres zugrunde lag. In aufschlussreichen Worten erklärte Dr. E. Altorfer — der Delegierte des Regierungsrates für den Luftverkehr —, dass dieses endgültige Projekt seine Modifikationen mit Rücksicht auf die seither gemachten Erfahrungen auf anderen Grossflughäfen Europas und der Vereinigten Staaten erfahren hat und dass es jetzt als wesentlicher Unterschied *drei Pisten*, gegenüber den früheren vier Pisten aufweist.

Umfangreiche Versuche und Beobachtungen über die Seitenwindeinflüsse an modernen Grossflugzeugen liessen erkennen, dass solche Maschinen nicht mehr so empfindlich sind. Die zulässige Windgeschwindigkeit für Seitenwind bei Starts und Landungen konnte daher von 12 auf 25 Stundenkilometer heraufgesetzt werden. Aus diesem Grunde konnte die geplante Querpiste weg-

fallen. Zudem sind in der Zwischenzeit die Normen über die *Dimensionierung* der Pisten stark geändert worden. Andere Erfahrungen im Ausland haben gezeigt, dass die Westpiste, die zuerst fertiggestellt sein wird, von 1650 auf 1900 m; die *Blindlandepiste* von 2000 auf 2600 m verlängert werden muss. Zudem werden diese Pisten wesentlich verbreitert, nämlich von 45 auf 60 und von 60 auf 90 m. Dafür sind, dank den neuesten Erfahrungen, grosse Rasen-Rollfelder ausserhalb der Betonpisten überflüssig. Das neue Projekt sieht



daher beidseits der Hartbelagspisten nur noch den Einbau von 15 m breiten tragfähigen, sogenannten «unterkofferten Rasenschultern» vor.

Durch die Weglassung der gesamten Rasenunterkoffierungen ergeben sich ganz wesentliche Einsparungen, die dem Ausbau des gesamten Pisten-Systems zugute kommen werden.

Der Referent führte weiter aus, dass in der Gestaltung des «Flughafens» ebenfalls wesentliche, bemerkenswerte Änderungen eintreten. Hier sei lediglich festgestellt, dass der gesamte «Flugsteig» mit seinem «Drum und Dran» *fünfmal so gross* wird wie der heutige Zürcher Bahnhofplatz (den Platz gegen die Limmat inbegriffen!).

Die neuen internationalen Normen für Flughäfen ermöglichen es, den Flugsteig um 50 m gegen das Pistensystem vorzuschieben, wodurch die Verkehrsverhältnisse bedeutend verbessert werden (siehe Plan!).

Wie die Zeichnung zeigt, gruppieren sich die Hochbauten im Halbkreis um den Hohlberg, von dem aus das reisende und schauende Publikum einen weitreichenden Ueberblick über die Pisten und den gesamten Flugbetrieb geniessen wird. Die

technischen Bauten, Hangars, Werften und Werkstätten werden seitlich hinter dem Flughafen erstehen.

Nicht so einfach wird die Gestaltung des Aufnahmegebäudes sein; um so mehr, als sich bis heute im Ausland noch keine bestimmte Lösung abgezeichnet hat. Die Projektierung dieses Gebäudes kann zudem nicht für sich allein erfolgen, sondern muss mit den übrigen Flughafenbauten, der Führung der Zufahrtsstrassen, der Gestaltung der Parkplätze und der Zuschauerplätze usw. in Zusammenhang gebracht werden. Aus diesem Grunde wird die Flugplatzgenossenschaft im Einverständnis mit dem Regierungsrat einen Wettbewerb unter schweizerischen Architekten für die Ueberbauung und Gestaltung des gesamten Flughafen- und Holberggebietes durchführen. Mit dem Baubeginn des Aufnahmegebäudes dürfte wohl nicht vor Anfang des Jahres 1948 gerechnet werden, da die Wettbewerbsausschreibungen erst erfolgten.

Der Wettbewerb umfasst auch ein Unterkunfts-haus für das fliegende Personal. Die ursprünglich im Stationsgebäude vorgesehenen Aufenthaltsräume und Essräume für die Piloten, Bordfunker und Bordmechaniker sollen in einem separaten «Fliegerheim» untergebracht werden. Dieses Fliegerheim hat den Zweck, den Bordbesatzungen, deren Beruf hohe Anforderungen stellt, Gelegenheit zu Ruhe und Entspannung zu geben. Es wird daher fern vom hastigen Getriebe des Flughafens auf der unteren Terrasse des Holberges gebaut werden. Für die ausländischen Besatzungen, namentlich interkontinentaler Linien, sind auch Schlafräume vorgesehen. Der Regierungsrat und die Flugplatzgenossenschaft haben der Erstellung eines solchen Fliegerheims zugestimmt. Bis zur Fertigstellung dieser Hochbauten wird der Flugbetrieb mit den beiden, neben der Mitte der Hauptpiste stehenden Militärhangars vorlieb nehmen müssen.

Nun zum «Augenschein» auf dem gegenwärtig grössten Baugelände der Schweiz: Unter Führung von Baudirektor Dr. Corrodi, Dr. Altorfer und Kantonsingenieur Marti brachten zwei vollbesetzte Autocars die Exkursionsteilnehmer in das Flughafenengebiet.

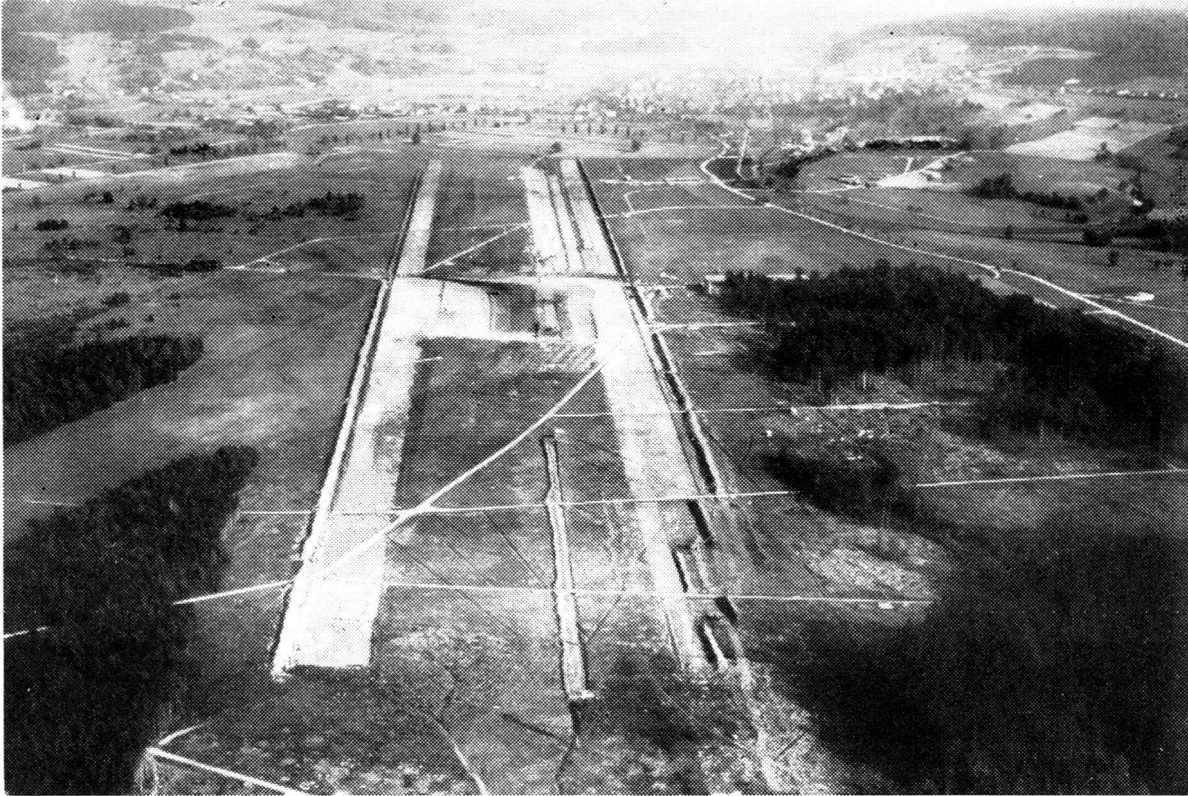
Auf dem weiten Gelände drang ein Pfeifen, Zischen, Rattern und dumpfes Hämmern an unsere Ohren. Wir befanden uns mitten drin im emsigen Treiben auf dem weiten Grund zwischen der Glatt und dem Holberg. Imposant wirkt der mächtige Silo der modernen Kiesaufbearbeitungsanlage, die ihren Standort in unmittelbarer Nähe des Oelberges, d. h. dem hintersten Teil des Holberges hat. In ständigem Pendelverkehr rattern moderne, eigenartige, mit mächtigen Stollenpneus versehene, rohölbetriebene Kiestransportwagen (sogenannte Dumpers) an uns vorüber und bringen das durch gewaltige Greifbagger den Flanken des Holberges, dem ehemaligen «Feldherrnhügel» der

Artilleristen, entnommene Kies in die Aufbearbeitungsanlage, die eine stündliche Kapazität von 70 m³ aufweist.

In ununterbrochener Fahrt rollen Lastwagen und wild fauchende, schrillende Lokomotivchen mit ganzen Schlangen von Rollwägelchen von den Baustellen heran, um den Rohstoff zur Pistenherstellung an Ort und Stelle zu bringen. Im Zentrum dieser betriebsamen Stätte, wo Dampf-

ber 1946 stattgefunden) waren über 800 Mann am Bau des Bundesflughafens beschäftigt (heute dürfte diese Zahl wesentlich überschritten sein!), eine Zahl, die trotz der gespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt dauernd vermehrt werden konnte und im weitem Anwachsen begriffen ist. Ausländische Arbeiter sind nicht zugelassen.

Wie wir uns beim Mittagessen in einer der Baracken überzeugen konnten, ist die Verpfle-



Die Westpiste im Bau

Photo Swissair

hämmer stampfen und die Vibratoren zur Kiesunterschotterung dröhnen, geht das Interessanteste vor sich: Der Bau der Betonpiste. Diese ist in zwei Baulose eingeteilt, an denen mehrere Firmen Anteil haben. Ueber die Bauzeiten dieser Hauptpiste, welche den Start und die Landung der Douglas-DC-4-Flugzeuge ermöglichen wird, teilt uns Kantonsingenieur Marty mit, dass bei günstiger Gestaltung aller Umstände die Aussicht besteht, bis zum Vorsommer 1947 die Westpiste dem Flugbetrieb zur Verfügung zu stellen.

Die 2600 m messende Blindlande-Piste soll so bald wie möglich in Angriff genommen und voraussichtlich bis Jahresende ihrem Bestimmungszweck übergeben werden können.

Ogleich ein dichter Nebel die grosse Ebene zwischen Rümlang und Kloten einhüllte, so erhielt man dennoch einen Ueberblick über die gewaltigen Installationen dieses imposanten Bauwerkes. Beim Augenschein durch die Presse (der am 4. Dezem-

ber 1946 stattgefunden) waren über 800 Mann am Bau des Bundesflughafens beschäftigt (heute dürfte diese Zahl wesentlich überschritten sein!), eine Zahl, die trotz der gespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt dauernd vermehrt werden konnte und im weitem Anwachsen begriffen ist. Ausländische Arbeiter sind nicht zugelassen.

Wie wir uns beim Mittagessen in einer der Baracken überzeugen konnten, ist die Verpfle-

gung der Arbeiter sehr gut. Auch Unterkunft und Entlohnung lassen nichts zu wünschen übrig. Ein am 29. Mai 1946 abgeschlossener Gesamtarbeitsvertrag regelt die Arbeits- und Lohnbedingungen auf den Baustellen des Flughafens Kloten.

Zwei Barackendörfer, eines bei Rümlang und das andere bei Kloten, enthalten die notwendigen Schlafstellen, hygienischen Installationen und Speiseräume. Bei den Militärhangars (Flughallen) ist ein drittes Barackendorf im Entstehen begriffen. Dieser «Augenschein» im Flughafengebiet von Kloten/Rümlang hat jeden Teilnehmer davon überzeugt, dass die vom Zürcher Volk bewilligten Mittel geschickt und nutzbringend angelegt werden und dass die zürcherischen Kantonsbehörden mit Tatkraft und Energie am Werk sind, mit den Unternehmern und der Arbeiterschaft den Rückstand wieder «wettzumachen», der seinerzeit

durch die vom Bund aufgeworfene Frage des Realersatzes für den verlorengegangenen Artillerie-Waffenplatz Kloten und diejenige eines Ersatzschiesplatzes sich ergeben hatte.

Im Jahre 1948 sollen die Bisen-Piste, die Rollwege und der Flugsteig erstellt werden. Bis Ende 1948 dürften die Tiefbauten im grossen und ganzen vollendet sein. Da die Möglichkeit nicht gegeben ist, alle Hochbauten auf diesen Zeitpunkt fertigzustellen, wird man sich bis in das Jahr 1949 hinein mit provisorischen Lösungen behelfen müssen. Auf jeden Fall wird das Jahr 1949 die Vollendung des Grossflughafens Zürich-Kloten bringen, welcher, ausgestattet mit den neuesten Errungenschaften der modernen Flughafenbautechnik, unserem Lande zur Ehre gereichen wird.

Diesen Flughafen werden dereinst die mächtigen Luftriesen der ausländischen Luftverkehrsunternehmen anfliegen, und andererseits werden von diesem aus die Schweizer Flugzeuge das sich immer mehr ausdehnende Luftstreckennetz unter ihre Schwingen nehmen. Die mit unsern Hoheitsabzeichen und -flaggen versehenen, silberglänzenden Metallvögel werden nicht nur einen Eindruck von der wirtschaftlichen Bedeutung des jüngsten Verkehrszweiges vermitteln, sondern sind auch dazu berufen, in eindringlicher Sprache den Leistungsstand des industriellen Könnens unserer Heimat zu verkünden. So wird die Verkehrs-Luftflottille unserer Luftverkehrsgesellschaft «Swissair» zum Träger einer unaufdringlichen, aber deswegen vielleicht um so wirksameren Werbung für unser Land.

Luftschutztruppe Verzeichnis der Unterrichtskurse

| Schule | Dauer | | Waffenplatz | Weitere Angaben |
|---|---------|--------|-------------------------|---|
| | von | bis | | |
| Rekrutenschulen | | | | |
| L-RS 1 | 20. 8. | 13. 9. | Zug | Verfügbare Rekruten der Jahrgänge 1920-1926, deutsch- und franz. sprechend. |
| Kaderschulen | | | | |
| L-UOS 1 | 28. 7. | 16. 8. | Zug | Für deutsch-, franz.- und italienischsprechende Uof.-Schüler |
| Besondere Schulen und Kurse für Offiziersausbildung | | | | |
| Luftschutz Zentralkurs I | 17. 11. | 6. 12. | wird später bestimmt | Für Kp. Kdt. Anwärter aus allen 3 Sprachgebieten |
| Of. Kurse | | | | |
| 1 | 14. 4. | 19. 4. | Zug | Für deutschspr. Bat. Kdt. und Dienstchefs *) |
| 2 | 21. 4. | 26. 4. | Zug | Für franz. spr. Bat. Kdt. *) und Dienstchefs *) |
| 3 | 28. 4. | 3. 5. | Zug | Für deutschspr. Kp. Kdt. *) |
| 4 | 5. 5. | 10. 5. | Zug | Für franz. spr. Kp. Kdt. *) |
| 5 | 12. 5. | 17. 5. | Zug | Für deutschspr. Kp. Kdt. *) |
| 6 | 9. 6. | 14. 6. | Zug | » » » » *) |
| 7 | 16. 6. | 21. 6. | Zug | » » » » *) |
| 8 | 23. 6. | 28. 6. | Zug | Für franz. spr. Kp.- und Det. Kdt. *) |
| 9 | 30. 6. | 5. 7. | Zug | Für deutschspr. Kp.- und Det. Kdt. *) |
| 10 | 7. 6. | 12. 7. | Zug | Für deutschspr. Kp.- und Det. Kdt. *) |
| *) von der A+L bezeichnete Kdt. zuzüglich weiterer von der A+L bezeichneter Offiziere | | | | |

Mutationen im Luftschutz-Offizierskorps / Mutations dans le corps des officiers PA

I. Beförderungen. — Promotions.

| Kl. Cl. | Jahrg. ann. de naiss. | Name Nom | Vorname Prénom | Wohnort Domicile | Letztes Brevet Dernier brevet | Bisherige Einteilung Anc. incorporation | Neues Brevet Nouv. brevet | Neue Einteilung Nouvelle incorporation |
|--|-----------------------|--------------|----------------|------------------|-------------------------------|---|---------------------------|--|
| Zum Hauptmann der Oberleutnant: | | | | | | | | |
| TI | 07 | Rottenmanner | Heinrich | Airolo | 31. 12. 32 | Kdt. VLO Z+Airolo | 31. 12. 45 | Bleibt |
| Zu Oberleutnants die Leutnants — Au grade de premier-lieutenant, les lieutenants: | | | | | | | | |
| AG/BE | 00 | Mühlberg | Otto | Bern | 1. 8. 37 | Ls. Kp. Turgi, San | 31. 12. 46 | VLO Bundeszentr. Verw. San |
| GE | 15 | Bally | Henri | Genthod | 10. 6. 43 | Cp. X Bat. PA GE AOL | 31. 12. 46 | Maintenu |
| GE | 11 | Jourdan | Roger | Genève | 8. 9. 44 | Cp. VII. Bat. PA GE Pol | 31. 12. 46 | Maintenu |
| GE | 12 | Meyer | Roger | Genève | 14. 8. 42 | Cp. IV, Bat. PA GE Pol | 31. 12. 46 | Maintenu |
| GE | 08 | Tenthorey | Louis | Genève | 14. 8. 42 | Cp. IX, Bat. PA GE Pol | 31. 12. 46 | Maintenu |
| UR | 03 | Brunner | Rudolf | Bürglen | 16. 6. 43 | VLO M+A Altdorf | 31. 3. 46 | Bleibt |
| ZH | 05 | Brüngger | Emil | Affoltern a. A. | 22. 7. 41 | Kdt. VLO Z+Affoltern a. A. | 31. 12. 46 | Bleibt |
| ZH | 97 | Hardmeier | Emil | Zürich | 16. 6. 43 | Kdt. Stv. VLO Z+Zürich | 31. 12. 46 | Bleibt |

Zu Leutnants die Unteroffiziere — Au grade de lieutenant, les sous-officiers (s. «Protar», 1946, Nr. 10, S. 203/204).

II. Ernennungen und Neueinteilungen. — Nominations et changements d'incorporation.

Major:

| | | | | | | | | |
|-------|----|------|---------|--------|------------|------------------|-----------|-------------------------|
| BS/ZH | 99 | Clar | Georges | Zürich | 14. 12. 45 | Kdt. Ls. Bat. BS | 31. 8. 46 | z. D. A+L zu bes. Verw. |
|-------|----|------|---------|--------|------------|------------------|-----------|-------------------------|

Hauptmann — Capitaine:

| | | | | | | | | |
|----|----|-----------|---------|------------|------------|---------------------------------|------------|----------------------------|
| BS | 03 | Geiger | Max | Basel | 4. 8. 41 | Kdt. Kp. I Ls. Bat. BS | 25. 9. 46 | Kdt. a. i. Ls. Bat. BS |
| BS | 02 | Rederer | Alfred | Basel | 31. 12. 44 | Stab Ls. Bat. BS zuget. Of. | 25. 9. 46 | Kdt. Kp. I Ls. Bat. BS |
| BE | 85 | Jeannerat | Aurèle | Biel | 1. 10. 37 | Stab Ls. Bat. Biel, Qm. | 31. 12. 46 | z. D. |
| BE | 98 | Sägesser | Fritz | Worb | 19. 2. 37 | Kdt. Stv. Ls. Kp. Worb | 31. 12. 46 | z. D. |
| NE | 92 | Calame | Jean | Fleurier | 39 | Cdt. Cp. PA Fleurier | 31. 12. 46 | à d. |
| SZ | 01 | Hensler | Meinrad | Einsiedeln | 31. 12. 45 | z. D. A+L zu bes. Verw. | 1. 1. 47 | Kdt. Ls. Kp. Einsiedeln |
| ZG | 05 | Bossard | Walter | Zug | 1. 1. 42 | Kdt. Stv. Ls. Bat. Zug | 1. 1. 47 | Kdt. a. i. Ls. Bat. ZG |
| ZH | 14 | Bosshard | Werner | Winterthur | 30. 6. 45 | Stab Ls. Bat. W'thur D'chef ABV | 1. 1. 47 | Kdt. a. i. Ls. Bat. W'thur |

Oberleutnant — Premier-lieutenant:

| | | | | | | | | |
|-------|----|-----------|----------|----------|------------|---|------------|--|
| AG | 85 | Forrer | Heinrich | Wohlen | 30. 4. 38 | Ls. Kp. Wohlen, Tec | 15. 11. 46 | z. D. |
| BE | 12 | Courant | Eduard | Wabern | 30. 6. 45 | Ls. Kp. Wabern, San | 31. 1. 46 | Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Wabern |
| BE | 99 | Forster | August | Biel | 1. 12. 43 | Stab Ls. Bat. Biel, San | 1. 1. 47 | Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Wabern |
| BE | 06 | Graf | Paul | Worb | 37 | Ls. Kp. Worb, ABV | 1. 1. 47 | Kdt. a. i. Ls. Kp. Worb |
| FR | 02 | Ody | Albert | Bulle | 21. 5. 40 | Rempl. Cdt. Cp. PA Bulle et Cdt. a. i. Dét. PA Riaz | 31. 3. 47 | Kdt. a. i. Cp. PA Bulle et Cdt. a. i. Det. PA Riaz |
| GR | 89 | Theus | Franz | Ilanz | 13. 1. 41 | Kdt. Ls. Kp. Ilanz | 31. 12. 46 | z. D. |
| NE | 00 | Ritschard | Hermann | Fleurier | 1. 1. 44 | Rempl. Cdt. Cp. PA Fleurier | 1. 1. 47 | T. C. Cp. PA Fleurier |
| SG/LU | 07 | South | Heinrich | Meggen | 31. 12. 45 | Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Altstätten | 20. 3. 46 | Kp. III, Ls. Bat. LU, Chi |
| VS/GE | 95 | Dupraz | Ernest | Genève | 31. 12. 44 | Cp. PA Aigle, Feu | 24. 10. 46 | Cp. IV, Bat. PA GE, Feu |
| VD | 88 | Lambert | Edouard | Morges | 21. 2. 38 | Rempl. Cdt. Cp. PA Morges | 31. 1. 46 | à d. |

| Kt. Cl. | Jahrg. ann. de nais. | Name Nom | Vorname Prénom | Wohnort Domicile | Letztes Brevet Dernier brevet | Bisherige Einteilung Anc. incorporation | Neues Brevet Nouv. brevet | Neue Einteilung Nouvelle incorporation |
|--------------------------------------|----------------------|-----------------------|----------------|------------------|-------------------------------|---|---------------------------|--|
| ZH/VS | 16 | Blattner Max | | Monthey | 1. 1. 44 | Kp. IX, Ls. Bat. ZH, Chi | 23. 9. 46 | Cp. PA Monthey, Chi |
| ZH | 08 | Dübendorfer Friedrich | | Bassersdorf | 10. 5. 41 | Kdt. ILO Migros ZH | 1. 7. 46 | Stabskp. Ls. Bat. ZH zuget. Of. |
| ZH/GE | 97 | Jadassohn Werner | | Genève | 15. 9. 41 | Kp. V. Ls. Bat. ZH, Az. | 7. 2. 47 | EM, Bat. PA GE Of. adjoint |
| ZH/SG | 00 | Keller Max | | St. Gallen | 31. 12. 44 | Kdt. ILO Ruff ZH | 12. 8. 46 | Stabskp. Ls. Bat. SG |
| ZH | 01 | Keller Heinrich | | Zürich | 10. 5. 41 | Kdt. ILO Huber Pfäffikon | 1. 2. 46 | Kp. VII, Ls. Bat. ZH, F |
| Leutnant — Lieutenant: | | | | | | | | |
| BE/ZH | 97 | Bachmann Jakob | | Wetzikon | 7. 3. 41 | Kdt. Stv. Ls. Det. Boltigen | 1. 1. 47 | Ls. Kp. Wetzikon zuget. Of. |
| BE/GR | 05 | Fopp Hans Peter | | Serneus | 1. 7. 41 | Kp. VI, Ls. Bat. Bern zuget. Of. | 1. 11. 46 | Ls. Kp. Davos zuget. Of. |
| BE | 04 | Hari Hans | | Thun | 20. 11. 39 | Ls. Kp. Kôniz, ABV | 31. 1. 47 | Stabskp. Ls. Bat. Thun, ABV |
| BE/TG | 07 | Knecht Walter | | Sulgen | 1. 1. 41 | Ls. Kp. Wabern, ABV | 15. 11. 46 | Ls. Kp. Weinfelden, ABV |
| BE | 24 | Linder Arthur | | Moutier | 7. 7. 45 | Kp. IV, Ls. Bat. Biel, F | 1. 2. 47 | Cp. PA Moutier, Feu |
| BE/SH | 10 | Meyer August | | Thayngen | 1. 10. 37 | Kdt. ILO Bigla, Biglen | 31. 1. 46 | Ls. Kp. Thayngen, Stab |
| BE/VD | 08 | Wernli Paul | | Lausanne | 17. 6. 39 | Res. Kp. Ls. Bat. Bern, Tec | 31. 3. 47 | EM, Bat. PA Lausanne Of. adjoint |
| FR | 99 | Frey Otto | | Romont | 21. 10. 37 | Cp. PA Romont, Chi | 1. 1. 47 | T. C. Cp. PA Romont |
| GE/VD | 22 | Frei Albert | | Lausanne | 26. 8. 44 | Cp. IV, Bat. PA GE, Feu | 6. 8. 46 | Cp. III, Bat. PA Lausanne, Feu |
| GR | 20 | Demont Alois | | Ilanz | 10. 6. 43 | Ls. Kp. Ilanz, ABV | 1. 1. 47 | Kdt. a. i. Ls. Kp. Ilanz |
| OW | 98 | Gasser Karl | | Lungern | 10. 2. 41 | Kdt. Stv. Ls. Det. Lungern | 30. 6. 46 | z. D. |
| OW | 89 | Stutz Friedrich | | Engelberg | 16. 6. 41 | Ls. Det. Engelberg, F | 1. 1. 47 | K. F. Ls. Det. Engelberg |
| SG | 08 | Hersperger Paul | | Wallenstadt | 14. 8. 42 | Ls. Kp. Wallenstadt, F | 31. 12. 45 | K. F. Ls. Kp. Wallenstadt |
| SG/ZH | 14 | Stamm Guido | | Uetikon | 11. 9. 43 | ILO Feldmühle, Rohrschach | 1. 2. 47 | ILO Chem. Fabr. Uetikon |
| SG/ZH | 23 | Wick Jakob | | Winterthur | 27. 5. 44 | Ls. Kp. Rapperswil, Pol | 15. 2. 47 | Kp. I, Ls. Bat. W'thur, Pol |
| SZ/AG | 05 | Quilbault Georges | | Fleckenhausen | 14. 2. 39 | Ls. Kp. Arth-Goldau, Chi | 18. 4. 46 | Ls. Kp. Aarburg, Chi |
| SO/VD | 11 | Bobst Walter | | Lausanne | | Ls. Kp. Balsthal, Chi | 28. 9. 46 | Cp. EM, Bat. PA Lausanne, Chi |
| SO/ZH | 19 | Rüegger Paul | | Winterthur | 7. 7. 45 | Ls. Kp. Balsthal, San | 3. 1. 46 | Kp. II, Ls. Bat. W'thur, San |
| VS | 91 | Bodenmüller Albert | | Visp | 13. 1. 41 | Kdt. Stv. Ls. Det. Visp | 1. 1. 47 | K. F. Ls. Det. Visp |
| VS/VD | 90 | Jung Charles | | Lausanne | 14. 8. 42 | Rempl. Cdt. Ddt. PA Evionnaz | 7. 11. 46 | EM, Bat. PA Lausanne Of. adjoint |
| VD/ZH | 03 | Chevalley Bernard | | Zürich | 26. 8. 44 | Cp. EM, Bat. PA Lausanne, Feu | 20. 2. 47 | Stabskp. Ls. Bat. ZH zuget. Of. |
| VD | 03 | Duvoisin Roland | | Territet | 26. 8. 44 | Cp. PA Aigle, San | 1. 3. 47 | Cp. PA Montreux, San |
| VD | 02 | Martin Edouard | | Lausanne | 26. 8. 44 | Cp. IV, Bat. PA Lausanne, San | 31. 1. 47 | Cp. EM, Bat. PA Lausanne vhc. mot. |
| VD | 03 | Nicollier Robert | | Lausanne | 5. 2. 42 | Cp. II, Bat. PA Lausanne, Feu | 31. 1. 46 | EM Bat. PA Lausanne, Of. adjoint |
| VD/BE | 10 | Vuilleumier Germain | | Biel | 11. 9. 43 | PAI Téléphonie SA Renens | 23. 10. 46 | Stabskp. Ls. Bat. Biel, ABV |
| ZG | 08 | Glur Peter | | Baar | 27. 5. 44 | Ls. Kp. Baar, F | 31. 1. 46 | Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Baar |
| ZH | 01 | Forster Robert | | Winterthur | 10. 6. 43 | Stabskp. Ls. Bat. W'thur ABV | 1. 1. 47 | Stab Ls. Bat. W'thur D'chef ABV a. i. |
| ZH/LU | 07 | Hofstetter Josef | | Luzern | 22. 3. 43 | Kp. VIII, Ls. Bat. ZH, San | 31. 1. 47 | Kp. IV, Ls. Bat. LU, San |
| ZH/VD | 23 | Rauber Lionel | | Ste-Croix | 7. 9. 46 | Stabskp. Ls. Bat. W'thur, ABV | 31. 3. 47 | Cp. PA Ste-Croix, AOL |
| ZH | 04 | Schaffner Gottlieb | | Kilchberg | 10. 5. 41 | Kdt. ZKLO Sanat. Kilchberg | 31. 12. 46 | z. D. |
| Luftschutz-Arzt — Médecin PA: | | | | | | | | |
| VD | 13 | Schmid Josef | | Ste-Croix | | Geb. San Kp. I/11 HD-Az. | 5. 12. 46 | Cp. PA Ste-Croix, Méd. |
| VS/ZH | 85 | Zweifel Erwin | | Zürich | | Cp. PA Monthey, Méd. | 31. 1. 46 | Stabskp. Ls. Bat. ZH, Az. |
| ZH | 04 | Gasser Elisabeth | | Zürich | | Stabskp. Ls. Bat. ZH, Kpl. | 1. 7. 46 | Stabskp. Ls. Bat. ZH, Az. |
| ZH/TG | 11 | Negri Angiolina | | Frauenfeld | | ZKLO Kinderspital ZH, Az. | 15. 2. 46 | Ls. Kp. Frauenfeld, Az. |
| ZH | 20 | Schauwecker René | | Zürich | | Kp. III, Ls. Bat. ZH, Sdt. | 20. 8. 46 | Kp. III, Ls. Bat. ZH, Az. |

III. Entlassungen unter Verdankung der geleisteten Dienste. — Libérations avec remerciements pour les services rendus.

| Kt. Gl. | Jahrg. ann. de nais. | Name Nom | Vorname Prénom | Wohnort Domicile | Letztes Brevet Dernier brevet | Bisherige Einteilung Anc. incorporation | Datum der Verfügung Date de la décision |
|---|----------------------|----------------------|----------------|------------------|-------------------------------|---|---|
| Major: | | | | | | | |
| SG | 79 | Müller Josef | | St. Gallen | 10. 10. 41 | Kdt. Ls. Bat. SG | 31. 12. 46 |
| VD | 80 | Pelet Henri | | Lausanne | 1. 1. 39 | Rempl. Cdt. Bat. PA Lausanne | 31. 12. 46 |
| ZG | 81 | Bohny Emil | | Zug | 36 | Kdt. Ls. Bat. ZG | 31. 12. 46 |
| ZH | 12 | Morant Albert | | Winterthur | 1. 10. 43 | Kdt. Ls. Bat. Winterthur | 31. 12. 46 |
| Hauptmann — Capitaine: | | | | | | | |
| BE | 02 | Meier Hans | | Bern | 5. 9. 39 | Stab Ls. Bat. BE, D'chef, F | 28. 1. 46 |
| BE | 81 | Richter Alfred | | Biel | 37 | Stab Ls. Bat. Biel, zuget. Of. | 31. 12. 46 |
| BE | 77 | Scheurer Paul | | Biel | 2. 9. 39 | Stab Ls. Bat. Biel, D'chef, San | 31. 12. 46 |
| FR | 85 | Aeby Oscar | | Bulle | 37 | Cdt. Cp. PA Bulle | 31. 3. 47 |
| FR | 87 | Cuony Jean | | Fribourg | 28. 2. 39 | Cdt. Bat. PA FR | 19. 3. 47 |
| FR | 80 | Morel Joseph | | Romont | 21. 10. 37 | Cdt. Cp. PA Romont | 31. 12. 46 |
| GR | 81 | Leemann Jakob | | Davos | 1. 3. 37 | Kdt. Ls. Kp. Davos | 31. 12. 46 |
| LU | 76 | Hüsler Gottfried | | Emmenbrücke | 1. 4. 44 | Ls. Kp. Emmen, Az. | 31. 12. 46 |
| SG | 77 | Bolter Wilhelm | | Buchs | 15. 5. 41 | Ls. Kp. Buchs, Az. | 31. 12. 46 |
| SG | 80 | Kappeler Willi | | Wallenstadt | 1. 1. 37 | Ks. Kp. Wallenstadt, Az. | 31. 10. 46 |
| SZ | 81 | Kaelin Josef | | Einsiedeln | 36 | Kdt. Ls. Kp. Einsiedeln | 31. 12. 46 |
| VD | 79 | Bettex Marius | | La Tour-de-Peilz | 10. 11. 41 | Cp. PA La Tour-de-Peilz, Méd. | 31. 12. 46 |
| ZH | 86 | Weber Heinrich | | Dübendorf | 15. 1. 38 | z. D. | 9. 1. 46 |
| Oberleutnant — Premier-lieutenant: | | | | | | | |
| AG | 81 | Raggenbass Adolf | | Lenzburg | 21. 8. 39 | Kdt. VLO Z+Lenzburg | 31. 12. 46 |
| BL | 94 | Gürtler Emil | | Allschwil | 41 | Kdt. a. i. Ls. Kp. Allschwil | 6. 4. 46 |
| BE | 81 | Rentsch Hans | | Köniz | 1. 1. 43 | Ls. Kp. Köniz, ABV | 31. 12. 46 |
| FR | 03 | Sesti Alexandre | | Fribourg | 31. 12. 44 | Cp. I, Bat. PA FR, Feu | 19. 3. 47 |
| GE | 80 | Martin René | | Genève | 3. 11. 37 | Cp. IV, Bat. PA GE, Méd. | 31. 12. 46 |
| GE | 81 | Vouga Alfred | | Genève | 25. 7. 44 | Cp. VI, Bat. PA GE, Méd. | 31. 12. 46 |
| GL | 94 | Schmid Rudolf | | Glarus | 37 | Ls. Kp. Glarus, Az. | 28. 2. 47 |
| LU | 81 | Schäppi Albert | | Luzern | 24. 6. 38 | Kdt. Stv. Kp. II Ls. Bat. LU | 31. 12. 46 |
| NE | 05 | Zürcher Paul | | Le Locle | 31. 12. 44 | Cp. PA Le Locle AOL+Pol | 15. 3. 47 |
| OW | 80 | Odermatt Adolf | | Engelberg | 14. 1. 41 | Kdt. Ls. Det. Engelberg | 31. 12. 46 |
| SG | 78 | Burgener Leon | | Rorschach | 1. 9. 39 | Ls. Kp. Goldach, Az. | 31. 12. 46 |
| SG | 81 | Kreyenbühl Emil | | Goldach | 20. 10. 40 | Kdt. Stv. Ls. Kp. Goldach | 31. 12. 46 |
| SZ | 80 | Hensler Josef | | Einsiedeln | 37 | Ls. Kp. Einsiedeln, Az. | 31. 12. 46 |
| TI | 80 | Bernasconi Francesco | | Chiasso | 1. 1. 43 | Cp. PA Chiasso, Méd. | 31. 1. 46 |
| TG | 77 | Gebhart Ernst | | Kreuzlingen | 37 | Ls. Kp. Kreuzlingen, Az. | 31. 12. 46 |
| VS | 81 | Bellwald Stefan | | Visp | 13. 1. 41 | Kdt. Ls. Det. Visp | 31. 12. 46 |
| VD | 80 | Longchamp Robert | | Lausanne | 15. 6. 37 | Cp. II, Bat. PA Lausanne, Tec | 31. 1. 46 |
| ZH | 17 | Clagliuna Jakob | | Winterthur | 1. 1. 44 | Stab Ls. Bat. W'thur, D'chef, Pol | 15. 3. 47 |
| ZH | 81 | Glettig Hans | | Wädenswil | 37 | Ls. Kp. Wädenswil, ABV | 31. 12. 46 |

| Kt. Ct. | Jahrg. ann. de naiss. | Name Nom | Vorname Prénom | Wohnort Domicile | Letztes Brevet Dernier brevet | Bisherige Einteilung Anc. incorporation | Datum der Verfügung Date de la décision |
|-------------------------------|-----------------------------|--------------------|-------------------|---------------------|----------------------------------|--|--|
| Leutnant — Lieutenant: | | | | | | | |
| BS | 83 | Buser Ernst | | Basel | 1. 1. 41 | Stab Ls. Bat. BS, zuget. Of. | 31. 1. 46 |
| BS | 89 | Lombardi Hans | | Basel | 1. 1. 41 | Kp. VIII, Ls. Bat. BS, Pol | 31. 1. 46 |
| BS | 95 | Luder Hans | | Basel | 26. 9. 41 | Stabskp. Ls. Bat. BS, Pol | 31. 1. 46 |
| BS | 95 | Stein Karl | | Basel | 1. 1. 41 | Kp. IV, Ls. Bat. BS, Pol | 31. 1. 46 |
| BE | 11 | Bandi Johann | | Bern | 16. 6. 43 | VLO W+F Bern, F | 31. 1. 47 |
| FR | 88 | Ruffieux Louis | | Fribourg | 11. 9. 43 | Cp. EM, Bat. PA FR, Feu | 19. 3. 47 |
| GE | 81 | Guillermin René | | Genève | 3. 11. 37 | Cp. III Bat. PA GE, Méd. | 31. 12. 46 |
| GE | 76 | Patry André | | Genève | 3. 11. 37 | Cp. X, Bat. PA GE, Méd. | 31. 12. 46 |
| GR | 04 | Häusermann Willy | | Igis | 11. 9. 43 | Kdt. Stv. a. i. Ls. Kp. Landquart | 20. 3. 47 |
| LU | 15 | Spaeti Werner | | Luzern | 16. 6. 43 | VLO M+A Emmen ABV | 31. 5. 46 |
| LU | 79 | Tobler Josephine | | Luzern | 8. 8. 40 | Kp. I, Ls. Bat. LU, Az. | 31. 12. 46 |
| NE | 80 | Joliat Henri | | La Chaux-de-Fonds | 37 | Cp. PA La Chaux-de-Fonds, Méd. | 31. 12. 46 |
| SG | 81 | Werder Josef | | St. Gallen | 14. 4. 39 | Kp. IV, Ls. Bat. SG, Pol | 31. 12. 46 |
| SH | 06 | Rutishauser Alfred | | Buchthalen | 7. 3. 39 | Ls. Kp. Buchthalen, Tec+Chi | 10. 1. 46 |
| TG | 81 | Siegwart Konrad | | Kreuzlingen | 39 | Ls. Kp. Kreuzlingen, Pol | 31. 12. 46 |
| VD | 81 | Pasteur Julien | | La Tour-de-Peilz | 14. 6. 37 | Cp. PA La Tour de Peilz, Tec | 31. 12. 46 |
| ZH | 81 | Gutknecht Robert | | Winterthur | 31. 5. 41 | Kdt. Stv. ILO Gebr. Sulzer, W'thur | 31. 12. 46 |

Luftschutzarzt:

| | | | | | | | |
|----|----|-----------------|--|------------|--|--------------------|------------|
| AG | 81 | Hauser Fridolin | | Bremgarten | | Ls. Kp. Bremgarten | 31. 12. 46 |
|----|----|-----------------|--|------------|--|--------------------|------------|

A+L des EMD.